

Q1/2023

Quartalsmitteilung zum
31. März 2023

Inhalt

- 01 Kennzahlenübersicht**
- 02 Brief an unsere Aktionäre**
- 03 Geschäftsentwicklung**
- 08 Ausgewählte Finanzinformationen**
- 14 Weitere Informationen**

Es ist zu beachten, dass es aufgrund des Zahlenformats bei den Zwischen- und Endsummen rechnerische Rundungsdifferenzen geben kann, da die Zahlen auf eine Dezimalstelle gerundet sind.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Quartalsmitteilung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Kennzahlenübersicht

Finanzkennzahlen

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1/2023	Q1/2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Umsatzerlöse	637,8	616,8	21,0	3,4%
Rohertrag	228,8	218,2	10,6	4,9%
EBITDA	128,1	118,0	10,0	8,5%
Adjustiertes Konzernergebnis ¹	60,3	62,8	-2,5	-3,9%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (in EUR) ^{1,2}	0,51	0,52	-0,02	-3,7%

Abonnenten

In Tsd.	31.3.2023	31.12.2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Postpaid-Kunden	7.325,2	7.273,7	51,5	0,7%
App-basierte Tarife ³	122,3	113,1	9,2	8,2%
freenet TV Abo-Kunden (RGU)	658,6	685,6	-27,0	-3,9%
waipu.tv Abo-Kunden	1.053,3	970,0	83,3	8,6%
Abonnentenzahl (Summe)	9.159,5	9.042,4	117,1	1,3%

Bilanzkennzahlen

	31.3.2023	31.12.2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Eigenkapitalquote	43,1%	40,5%	2,7 PP	6,6%
Verschuldungsfaktor (x-fach EBITDA)	1,3	1,5	-0,2	-13,1%

Free Cashflow, Investitionen und Abschreibungen

In Mio. EUR	Q1/2023	Q1/2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Free Cashflow	64,6	62,7	1,9	3,0%
Nettoinvestitionen (CapEx)	-14,4	-12,8	-1,5	12,0%
Abschreibungen und Wertminderungen	-88,0	-84,9	-3,1	3,7%
davon Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“	-49,2	-47,0	-2,2	4,6%

Aktie

In EUR bzw. lt. Angabe	31.3.2023	31.12.2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Kurswert je Aktie ⁴	23,95	19,45	4,5	23,1%
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ⁴	2.848	2.313	535,1	23,1%

Mitarbeiter

	31.3.2023	31.12.2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Anzahl	3.675	3.660	15,0	0,4%

¹ Angepasst um Effekte aus der Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“

² Unverwässert und verwässert

³ Umfasst Abonnenten von freenet FUNK und freenet FLEX

⁴ Auf Basis Tagesschlusskurs XETRA

Brief an unsere Aktionäre

Liebe Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter und Freunde von freenet,

freenet knüpft an das vergangene Jahr an und ist sehr gut in das neue Geschäftsjahr 2023 gestartet. Auch wenn äußerliche Rahmenbedingungen – wie zuletzt der Bankensektor – im Krisenmodus zu verharren scheinen, arbeiten wir konsequent und erfolgreich an der Erreichung unserer mittelfristigen Zielsetzungen: Wie vor eineinhalb Jahren auf dem Kapitalmarkttag als Beginn einer neuen Wachstumsphase angekündigt, wollen wir unser EBITDA bis zum Jahr 2025 auf mindestens 520 Mio. EUR steigern. Dies entspricht ausgehend vom Geschäftsjahr 2020 einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von über 4%.

Für die beiden vorangegangenen Geschäftsjahre haben wir diese Ambition bereits erfüllt – mit einem durchschnittlichen EBITDA-Zuwachs von 6% und einer Free Cashflow-Steigerung im Vergleich zu 2020 um 11,9 Mio. EUR auf 249,2 Mio. EUR. Die ersten drei Monate 2023 knüpfen nahtlos daran an und versprechen ein ebenso erfolgreiches Gesamtjahr 2023: Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das EBITDA um 8,5% auf 128,1 Mio. EUR und der Free Cashflow um 3,0% auf 64,6 Mio. EUR. Die wesentlichen Schwerpunkte unserer Arbeit bleiben dabei unverändert. Zum einen steigende Profitabilität im Kerngeschäft Mobilfunk und zum anderen deutliches Kundenwachstum bei unserem IPTV-Produkt waipu.tv und nicht zuletzt die kontinuierliche Optimierung und Digitalisierung von Geschäftsstrukturen und -prozessen über alle Unternehmensbereiche hinweg.

Dazu einige Highlights aus den vergangenen drei Monaten:

Im Segment Mobilfunk ist der Jahresauftakt mit einem Netto-Neukundenwachstum von 51,5 Tsd. Postpaid-Kunden mehr als geglückt. Ebenso konnte die Anzahl der Nutzer unserer App-basierten Tarifmodelle „freenet FUNK“ und „freenet FLEX“ um 9,2 Tsd. gesteigert werden. Dazu beigetragen haben unter anderem neue, wettbewerbsorientierte Tarifangebote sowie die als sehr gut ausgezeichneten Dienstleistungen von freenet – wie beispielsweise aktuell unsere Service-Apps. In Summe ist somit der Bestand an hochwertigen Mobilfunkkunden seit Jahresanfang um 60,8 Tsd. auf jetzt 7.447,6 Tsd. gestiegen.

Des Weiteren wurde unser ebenfalls App-basiertes Internetprodukt „freenet Internet“ mit einer weiteren technologischen Zugangsvariante ausgestattet: Nach LTE ist nun auch der Zugang per Breitband (DSL) zum gleichen attraktiven Monatspreis verfügbar.

Im Segment TV und Medien legt der TV-Kundenstamm ebenfalls weiter zu auf insgesamt 1.711,9 Tsd. per Ende März. Maßgeblicher Wachstumstreiber ist weiterhin waipu.tv, das mit dem stärksten Jahresauftakt seit Gründung im Quartalsverlauf die Marke von einer Million Abonnenten deutlich übersprang. Seit Jahresbeginn konnte der Abonnentenbestand um fast 9% auf nun 1.053,3 Tsd. gesteigert werden. Die im zweiten Quartal beginnende Migration der Kunden der Deutschen Glasfaser auf die waipu.tv-Plattform sollte darüber hinaus für einen weiteren deutlichen Zuwachs der Abonnentenzahl sorgen.

Des Weiteren konnte unser Tochterunternehmen EXARING sein innovatives IPTV-Produkt waipu.tv um weitere neue Partnerschaften und Kanäle aufwerten. Und zwar mit NBC Universal Global Networks, dem Frauensportsender DAZN Rise, zwei VoD-Filmanbietern sowie Circus TV mit Drama-Serien und Krimis.

Bei Media Broadcast wiederum liefern die kommerziellen Aktivitäten im B2B-Bereich wichtige Wachstumsimpulse, während das terrestrische Fernsehprodukt freenet TV – trotz weiterem Kundenrückgang auf nun 658,6 Tsd. – weiterhin eine stabile Basis der Profitabilität des Segments bildet. Zu Jahresbeginn führte die Kölner Tochter erstmals bei einem Fußballspiel eine professionelle TV-Produktion über ein privates 5G-Netz durch. Im weiteren Quartalsverlauf gewann das Unternehmen dann eine Ausschreibung von Antenne Bayern über die fortgesetzte UKW-Zuführung sowie über Investitionen in die digitale Audio-Transformation.

In Bezug auf die Optimierung von Prozessen, Strukturen und Angeboten setzt freenet ebenfalls Maßstäbe; Ziel ist die Neuausrichtung beziehungsweise ein innovatives Update des Retail-Konzepts. So führte freenet im ersten Quartal 2023 das ausschließlich bargeldlose Bezahlen in den Shops und Stores ein. Ein Schritt, den die Kunden überwiegend positiv aufgenommen haben – stehen ihnen doch Karten- und mobile Zahlungen sowie digitale Wallets zur Verfügung.

Auf dieser Grundlage gehen wir die kommenden Monate und Quartale mit Elan und Optimismus an. Dass wir dabei verantwortungsvoll und nachhaltig handeln wollen, unterstreicht seit Jahresbeginn Nicole Engenhardt-Gillé als neu bestelltes Vorstandsmitglied für Personal und ESG (CHRO).

Herzliche Grüße



Christoph Vilanek (CEO)

Geschäftsentwicklung

Kundenentwicklung und Ertragslage

Im ersten Quartal des Jahres 2023 stiegen die Umsatzerlöse von freenet gegenüber dem Vorjahresquartal (616,8 Mio. EUR) um 3,4% auf 637,8 Mio. EUR. Die Abonnentenzahl (inkl. freenet FUNK und freenet FLEX) zeigte in den ersten drei Monaten des Jahres ebenfalls eine positive Entwicklung und erhöhte sich um 1,3% auf 9.159,5 Tsd. (Jahresende 2022: 9.042,4 Tsd.).

Tabelle 1: Umsatz- und Ertragskennzahlen der freenet AG¹

In Mio. EUR	Q1/2023	Q1/2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Umsatzerlöse	637,8	616,8	21,0	3,4%
Segment Mobilfunk	557,3	544,6	12,7	2,3%
Serviceumsätze (gesamt)	416,5	409,3	7,2	1,8%
Segment TV und Medien	80,8	73,9	6,9	9,4%
Rohertrag	228,8	218,2	10,6	4,9%
Gemeinkosten	-100,7	-100,2	-0,6	-0,6%
EBITDA	128,1	118,0	10,0	8,5%
Adjustiertes EBIT	89,3	80,2	9,1	11,3%
Finanzergebnis	-6,0	0,4	-6,4	k.A.
Adjustiertes EBT	83,3	80,6	2,7	3,4%
Adjustiertes Konzernergebnis	60,3	62,8	-2,5	-3,9%

¹ Ertragsgrößen (EBIT, EBT, Konzernergebnis) angepasst um Effekte aus der Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“.

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilfunk lagen mit 557,3 Mio. EUR über dem Vorjahresquartal (544,6 Mio. EUR). Diese Steigerung ist insbesondere auf höhere Serviceumsatzerlöse im Bereich Postpaid sowie im Bereich NoFrills/Prepaid zurückzuführen. In Summe führte das zu Serviceumsätzen in Höhe von 416,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2023 (Vorjahresquartal: 409,3 Mio. EUR). Ursächlich für diese Steigerung ist im Wesentlichen die auf 7.325,2 Tsd. gewachsene Postpaid-Kundenbasis (Jahresende 2022: 7.273,7 Tsd.) in Verbindung mit einem stabilen ARPU in Höhe von 17,7 EUR (Vorjahresquartal: 17,7 EUR).

Tabelle 2: Kundenentwicklung

In Tsd.	31.3.2023	31.12.2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Postpaid-Kunden	7.325,2	7.273,7	51,5	0,7%
App-basierte Tarife ¹	122,3	113,1	9,2	8,2%
Segment Mobilfunk	7.447,6	7.386,8	60,8	0,8%
freenet TV Abo-Kunden (RGU)	658,6	685,6	-27,0	-3,9%
waipu.tv Abo-Kunden	1.053,3	970,0	83,3	8,6%
Segment TV und Medien	1.711,9	1.655,6	56,3	3,4%
Abonnentenzahl (Summe)	9.159,5	9.042,4	117,1	1,3%

¹ Umfasst Abonnenten von freenet FUNK und freenet FLEX

Im Segment TV und Medien ist ein wesentlicher Anstieg der Umsatzerlöse um 9,4% auf 80,8 Mio. EUR zu verzeichnen (Vorjahresquartal: 73,9 Mio. EUR). Hierfür ist zum einen das deutliche Wachstum der waipu.tv Abo-Kunden in Höhe von 83,3 Tsd. auf 1.053,3 Tsd. (Jahresende 2022: 970,0 Tsd.) verantwortlich. Zum anderen wirkt sich die Geschäftsentwicklung von Media Broadcast positiv aus. Der anhaltende Rückgang der freenet TV Abo-Kunden um 27,0 Tsd. auf 658,6 Tsd. (Jahresende 2022: 685,6 Tsd.) konnte durch die vorgenannten Effekte sowie durch eine Preiserhöhung zum Ende des vergangenen Jahres überkompensiert werden. Insgesamt stieg die Anzahl der Abo-Kunden im TV-Geschäft in den ersten drei Monaten 2023 auf 1.711,9 Tsd. (Jahresende 2022: 1.656,6 Tsd.).

Die ansteigenden hochmargigen Serviceumsätze in den Segmenten Mobilfunk sowie TV und Medien spiegeln sich auch in der Entwicklung des Rohertrags wider. Dieser erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 (218,2 Mio. EUR) um 10,6 Mio. EUR auf 228,8 Mio. EUR. Die Rohertragsmarge verbesserte sich leicht um 0,4%-Punkte auf 35,9% (Vorjahresquartal: 35,4%).

Die Gemeinkosten als Differenz zwischen Rohertrag und EBITDA liegen mit 100,7 Mio. EUR auf dem Niveau des ersten Quartals 2022 (100,2 Mio. EUR). Dabei kam es innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu sich gegenseitig aufhebenden Effekten: einerseits verringerten sich die Wertberichtigungen auf Forderungen im Segment Mobilfunk, andererseits nahmen die Aufwendungen im Zusammenhang mit Marketing und Outsourcing zu.

Aufgrund des erläuterten Rohertragszuwachses bei nahezu gleichbleibender Gemeinkostenbasis ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gestiegenes EBITDA in Höhe von 128,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 118,0 Mio. EUR). Zum EBITDA im ersten Quartal 2023 trugen das Segment Mobilfunk 103,8 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 96,8 Mio. EUR), das Segment TV und Medien 28,8 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 25,3 Mio. EUR) sowie das Segment Sonstige/Holding -4,6 Mio. EUR (Vorjahresquartal: -4,1 Mio. EUR) bei. Die EBITDA-Marge auf Konzernebene verbesserte sich damit um 0,9%-Punkte auf 20,1% (Vorjahresquartal: 19,1%).

Die Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich gegenüber dem ersten Quartal 2022 um 3,1 Mio. EUR auf 88,0 Mio. EUR im Wesentlichen bedingt durch den im Vorjahreszeitraum 2022 nur anteilig (ab 5. Januar 2022) erfassten Abschreibungsbetrag auf die Marke „mobilcom-debitel“ im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Markenstrategie des freenet Konzerns. Im Rahmen der Markentransformation wird die seit 2009 genutzte Marke „mobilcom-debitel“ sukzessive durch die Dachmarke „freenet“ ersetzt. Die Marke „mobilcom-debitel“ wurde bis zum 5. Januar 2022 als immaterieller Vermögenswert mit einer unbestimmten Nutzungsdauer mit einem Wert in Höhe von 293,2 Mio. EUR in der Bilanz ausgewiesen. Infolge der Umsetzung der neuen Markenstrategie wird der ursprüngliche Buchwert der Marke „mobilcom-debitel“ über die erwartete Restnutzungsdauer von rund 18 Monaten planmäßig linear abgeschrieben. Nachdem bereits im Geschäftsjahr 2022 eine Abschreibung um 194,7 Mio. EUR vorgenommen wurde, wird der übrige Markenwert (31. Dezember 2022: 98,5 Mio. EUR) bis zum 30. Juni 2023 weiter planmäßig linear abgeschrieben. Im ersten Quartal 2023 resultierte hieraus eine Abschreibung in Höhe von 49,2 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 47,0 Mio. EUR).

Die Ertragsgrößen unterhalb des EBITDA (EBT und Konzernergebnis) werden nachfolgend zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreszeitraum um aus der Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“ resultierende Effekte angepasst ausgewiesen.

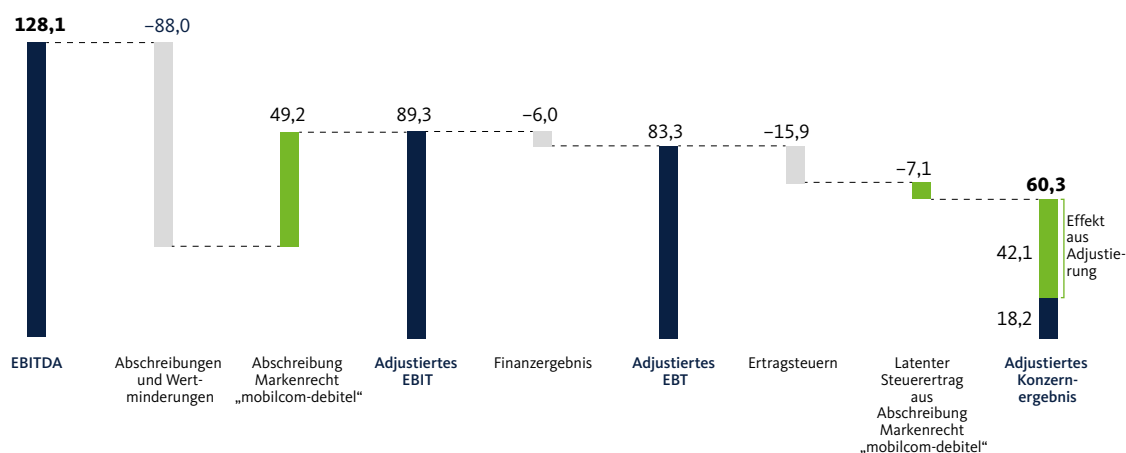
Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem ersten Quartal 2022 (0,4 Mio. EUR) um 6,4 Mio. EUR auf -6,0 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund der im Vorjahr erhaltenen Dividende in Höhe von 5,5 Mio. EUR aus der Beteiligung an der CECONOMY AG (Q1/2023: 0 Mio. EUR).

Aufgrund der erläuterten Effekte ergibt sich ein adjustiertes Ergebnis vor Ertragsteuern (adjustiertes EBT) in Höhe von 83,3 Mio. EUR. Im Vorjahresvergleich stellt dies einen Anstieg um 2,7 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 80,6 Mio. EUR) dar.

Im ersten Quartal 2023 wurden Aufwendungen aus Ertragsteuern in Höhe von 15,9 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 11,0 Mio. EUR) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steueraufwendungen in Höhe von 7,9 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 10,3 Mio. EUR) und latente Steueraufwendungen in Höhe von 8,0 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,7 Mio. EUR) erfasst. Aus der Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“ resultierten im ersten Quartal 2023 latente Steuererträge in Höhe von 7,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 6,8 Mio. EUR). Dieser Betrag ist dem Abschreibungswert in Höhe von 49,2 Mio. EUR im Zuge der Ermittlung des adjustierten Konzernergebnisses gegenüberzustellen. Die latenten Steueraufwendungen des ersten Quartals 2023 entfallen im Wesentlichen auf Abschreibungen auf latente Ertragsteueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge.

In Summe ergibt sich im ersten Quartal 2023 ein adjustiertes Konzernergebnis in Höhe von 60,3 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 62,8 Mio. EUR).

Grafik 1: Überleitung EBITDA zum adjustierten Konzernergebnis im 1. Quartal 2023 (in Mio. EUR)



Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2023 beträgt 3.489,3 Mio. EUR und verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 (3.628,7 Mio. EUR) um 139,4 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite reduzierte sich das langfristige Vermögen um 66,9 Mio. EUR auf 2.786,1 Mio. EUR (Jahresende 2022: 2.853,1 Mio. EUR). Einerseits verringerten sich die immateriellen Vermögenswerte um 55,9 Mio. EUR auf 260,1 Mio. EUR (Jahresende 2022: 316,0 Mio. EUR), im Wesentlichen bedingt durch die Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“ in Höhe von 49,2 Mio. EUR. Zudem reduzierte sich das Leasingvermögen überwiegend aufgrund planmäßiger Abschreibungen um 15,9 Mio. EUR auf 334,6 Mio. EUR zum 31. März 2023 (Jahresende 2022: 350,5 Mio. EUR). Andererseits nahmen die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund des aus dem gestiegenen Börsenkurs abgeleiteten Marktwerts der Beteiligung an der CECONOMY um 17,7 Mio. EUR auf 135,8 Mio. EUR (Jahresende 2022: 118,1 Mio. EUR) zu.

Das kurzfristige Vermögen sank zum Berichtsstichtag um 72,5 Mio. EUR auf 703,2 Mio. EUR (Jahresende 2022: 775,6 Mio. EUR). Ausschlaggebend war der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 60,8 Mio. EUR auf 235,6 Mio. EUR (Jahresende 2022: 296,3 Mio. EUR) hauptsächlich aufgrund von Zahlungseingängen für Forderungen gegen Netzbetreiber aus Jahresboni für den Abrechnungszeitraum 2022. Die Abnahme der flüssigen Mittel um 14,2 Mio. EUR auf 163,8 Mio. EUR (Jahresende 2022: 178,0 Mio. EUR) resultierte vorwiegend aus der planmäßigen Tilgung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von nominal 78,5 Mio. EUR zuzüglich dem in den ersten drei Monaten 2023 erzielten Free Cashflow in Höhe von 64,6 Mio. EUR.

Tabelle 3: Verkürzte Bilanz der freenet AG

In Mio. EUR	31.3.2023	31.12.2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Langfristiges Vermögen	2.786,1	2.853,1	-66,9	-2,3%
Kurzfristiges Vermögen	703,2	775,6	-72,5	-9,3%
Aktiva	3.489,3	3.628,7	-139,4	-3,8%
Eigenkapital	1.505,4	1.469,2	36,2	2,5%
Langfristige Schulden	1.023,7	1.052,9	-29,2	-2,8%
Kurzfristige Schulden	960,2	1.106,6	-146,4	-13,2%
Passiva	3.489,3	3.628,7	-139,4	-3,8%
Eigenkapitalquote	43,1%	40,5%	2,7 PP	6,6%

Auf der Passivseite kam es zu einem Anstieg des Eigenkapitals um 36,2 Mio. EUR auf 1.505,4 Mio. EUR zum 31. März 2023 (Jahresende 2022: 1.469,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist neben dem Konzernergebnis im ersten Quartal 2023 in Höhe von 18,2 Mio. EUR im Wesentlichen auf die erfolgsneutral erfasste Zunahme des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligung an der CECONOMY im sonstigen Ergebnis in Höhe von 21,2 Mio. EUR zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich deutlich von 40,5 % per Ende Dezember 2022 auf 43,1 % per Ende März 2023 und liegt damit deutlich über dem Grenzwert in Höhe von mindestens 25 %.

Der Rückgang der Finanzschulden um 77,7 Mio. EUR auf 431,8 Mio. EUR (Jahresende 2022: 509,6 Mio. EUR) resultiert aus der Tilgung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von nominal 78,5 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 38,3 Mio. EUR auf 292,9 Mio. EUR (Jahresende 2022: 331,2 Mio. EUR). Maßgeblich hierfür waren stichtagsbedingte Entwicklungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Händlern, Hardwarelieferanten und Netzbetreibern. Darüber hinaus sanken die übrigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen um 34,4 Mio. EUR auf 543,2 Mio. EUR in erster Linie bedingt durch die erfolgswirksame Realisierung von erhaltenen, abgegrenzten Boni und Prämienansprüche gegenüber Netzbetreibern. Zudem reduzierten sich die Leasingverbindlichkeiten, im Wesentlichen aufgrund planmäßiger Tilgungen, um 18,0 Mio. EUR auf 400,5 Mio. EUR zum Berichtsstichtag (Jahresende 2022: 418,6 Mio. EUR). Unter Einbeziehung der Leasingforderung belaufen sich die Nettoleasingverbindlichkeiten zum Quartalsende auf 357,8 Mio. EUR (Jahresende 2022: 373,8 Mio. EUR).

Der Verschuldungsfaktor bezogen auf die in der folgenden Tabelle dargestellten Nettofinanzschulden liegt mit 1,3 per Ende März 2023 unter dem Niveau des Jahresendes 2022 (1,5) sowie deutlich unterhalb des Grenzwerts von 3,0.

Tabelle 4: Entwicklung Nettofinanzschulden und Verschuldungsfaktor der freenet AG

In Mio. EUR	31.3.2023	31.12.2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Langfristige Finanzschulden	393,1	393,4	-0,4	-0,1%
+ Kurzfristige Finanzschulden	38,7	116,1	-77,4	-66,6%
Nettoleasingverbindlichkeiten	357,8	373,8	-15,9	-4,3%
+ Flüssige Mittel	163,8	178,0	-14,2	-8,0%
Nettofinanzschulden	625,9	705,3	-79,4	-11,3%
Verschuldungsfaktor	1,3	1,5	-0,2	-13,1%
Aktienbeteiligungen	87,4	68,1	19,2	28,2%
Adjustierte Nettofinanzschulden	538,5	637,1	-98,6	-15,5%
Adjustierter Verschuldungsfaktor	1,1	1,3	-0,2	-17,2%

Liquiditätslage

Gegenüber der Vergleichsperiode erhöhte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2023 um 2,2 Mio. EUR auf 99,6 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 97,3 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das um 10,0 Mio. EUR höhere EBITDA zurückzuführen. Reduzierend wirkten hauptsächlich der Vorjahreseffekt im Zusammenhang mit der erhaltenen Dividende der CECONOMY (Q1/2023: 0 Mio. EUR, Vorjahresquartal: 5,5 Mio. EUR) sowie die im Vorjahresvergleich um 3,9 Mio. EUR höhere aggregierte Zunahme des Net Working Capital (Nettoumlaufvermögen) und der Vertragserlangungskosten (gezahlte Vertriebsprovisionen).

Tabelle 5: Liquiditätslage der freenet AG

In Mio. EUR	Q1/2023	Q1/2022	abs. Veränd.	rel. Veränd.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (1)	99,6	97,3	2,2	2,3%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14,7	-12,7	-2,0	16,1%
Nettoinvestitionen (Netto-CapEx) (2)	-14,4	-12,8	-1,5	12,0%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-99,1	-36,4	-62,6	171,9%
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (3)	-20,6	-21,8	1,2	-5,5%
Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelfonds	-14,2	48,2	-62,4	k.A.
Free Cashflow (1)+(2)+(3)	64,6	62,7	1,9	3,0%

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -14,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2023 gegenüber -12,7 Mio. EUR in der Vergleichsperiode 2022. Die zahlungswirksamen Nettoinvestitionen (Netto-CapEx) haben sich gegenüber dem ersten Quartal 2022 (12,8 Mio. EUR) um 1,5 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR erhöht – hauptsächlich bedingt durch den weiteren Ausbau des DAB+-Sendernetzes. Die Investitionen wurden vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit entwickelte sich im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 von -36,4 Mio. EUR auf -99,1 Mio. EUR. Die Veränderung ist überwiegend auf die im ersten Quartal 2023 erfolgte Tilgung eines Schuldscheindarlehnens zurückzuführen (Q1/2023: 78,5 Mio. EUR, Q1/2022: 0 Mio. EUR). Darüber hinaus endete im Vergleichszeitraum das Aktienrückkaufprogramm 2022 (Q1/2023: 0 Mio. EUR, Vorjahresquartal: 14,7 Mio. EUR). Die für den Free Cashflow relevanten Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten verringerten sich leicht um 1,2 Mio. EUR auf -20,6 Mio. EUR (Vorjahresquartal: -21,8 Mio. EUR).

Im ersten Quartal 2023 wurde ein Free Cashflow in Höhe von 64,6 Mio. EUR erwirtschaftet, was einem Anstieg um 1,9 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode 2022 (62,7 Mio. EUR) entspricht.

Aussage zur Prognose der Geschäftsentwicklung

Im ersten Quartal 2023 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken und Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Die Risiken und Chancen,

denen freenet im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, werden im Geschäftsbericht 2022 (S. 41 ff.) dargestellt und gelten grundsätzlich auch weiterhin. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand die im Geschäftsbericht 2022 (S. 51 ff.) getätigte Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Tabelle 6: Prognoseveränderung

Finanzielle Leistungsindikatoren In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Referenzwert 2022	Prognose 2023 (23.2.2023)	Bestätigung Prognose 2023 (3.5.2023)	Prognose- veränderung	Q1/2023
Umsatzerlöse	2.556,7	Stabiler Verlauf	Stabiler Verlauf	→	637,8
EBITDA	478,7	480–500	480–500	→	128,1
Free Cashflow	249,2	250–270	250–270	→	64,6
Postpaid-ARPU (in EUR)	17,9	Stabiler Verlauf	Stabiler Verlauf	→	17,7

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren In Tsd.	Referenzwert 31.12.2022	Prognose 2023 (23.2.2023)	Bestätigung Prognose 2023 (3.5.2023)	Prognose- veränderung	31.3.2023
Postpaid-Kundenbestand	7.273,7	moderat wachsend	moderat wachsend	→	7.325,2
freenet TV Abo-Kunden (RGU)	685,6	merklich abnehmend	merklich abnehmend	→	658,6
waipu.tv Abo-Kunden	970,0	deutlich wachsend	deutlich wachsend	→	1.053,3


- ↑ über der bisherigen Prognose
- unverändert gegenüber der bisherigen Prognose
- ↓ unter der bisherigen Prognose

Büdelndorf, den 3. Mai 2023

freenet AG
 Der Vorstand



 Christoph Vilanek
 (CEO)


 Ingo Arnold
 (CFO)


 Nicole Engenhardt-Gillé
 (CHRO)


 Stephan Esch
 (CTO)


 Antonius Fromme
 (CCE)


 Rickmann v. Platen
 (CCO)

Ausgewählte Finanzinformationen *

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1/2023	Q1/2022
Umsatzerlöse	637,8	616,8
Sonstige betriebliche Erträge	11,3	10,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	6,1	5,3
Materialaufwand	- 409,1	- 398,6
Personalaufwand	- 54,5	- 53,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 63,6	- 63,1
Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 2,1	- 6,3
Ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 61,5	- 56,8
EBITDA¹	128,1	118,0
Abschreibungen und Wertminderungen	- 88,0	- 84,9
EBIT²	40,1	33,1
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 0,4	0,1
Zinsen und ähnliche Erträge	1,1	1,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 6,7	- 5,6
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	4,9
Finanzergebnis	- 6,0	0,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	34,1	33,5
Ertragsteuern	- 15,9	- 11,0
Konzernergebnis	18,2	22,5
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	18,0	22,3
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	0,2	0,2
Ergebnis je Aktie (EPS) unverwässert und verwässert (in EUR)	0,15	0,19
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien unverwässert und verwässert (in Mio. Stück)	118,9	119,3

¹ EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

² EBIT ist definiert als Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

* Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der Konzern hat alle zum Berichtszeitpunkt verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 (Seite 108 ff.).

Konzernbilanz

AKTIVA		
In Mio. EUR	31.3.2023	31.12.2022
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	260,1	316,0
Leasingvermögen	334,6	350,5
Goodwill	1.382,4	1.382,4
Sachanlagen	132,8	134,2
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	0,2	0,1
Latente Ertragsteueransprüche	124,3	132,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46,4	45,7
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	95,8	99,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	135,8	118,1
Vertragserlangungskosten	273,7	274,8
	2.786,1	2.853,1
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	90,6	91,1
Laufende Ertragsteueransprüche	0,4	0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	235,6	296,3
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	157,0	158,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	55,7	51,2
Flüssige Mittel	163,8	178,0
	703,2	775,6
Summe Aktiva	3.489,3	3.628,7
PASSIVA		
In Mio. EUR	31.3.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Grundkapital	118,9	118,9
Kapitalrücklage	567,5	567,5
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 154,5	- 172,5
Konzernbilanzergebnis	978,8	960,9
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	1.510,7	1.474,7
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	- 5,3	- 5,5
	1.505,4	1.469,2
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	321,3	336,5
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	105,2	119,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	86,5	86,7
Finanzschulden	393,1	393,4
Pensionsrückstellungen	62,2	61,8
Andere Rückstellungen	55,5	54,7
	1.023,7	1.052,9
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	79,2	82,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292,9	331,2
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	438,0	457,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	36,9	46,2
Laufende Ertragsteuerschulden	48,0	46,8
Finanzschulden	38,7	116,1
Andere Rückstellungen	26,4	26,5
	960,2	1.106,6
Summe Passiva	3.489,3	3.628,7

Konzern-Kapitalflussrechnung

In Mio. EUR	Q1/2023	Q1/2022
Ergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis (EBIT)	40,1	33,1
Anpassungen:		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	88,0	84,9
Erhaltene Dividenden von Beteiligungsgesellschaften	0,0	5,5
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	0,0	0,0
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	- 22,0	- 16,6
Einzahlungen aus der Tilgung von finanziellen Vermögenswerten aus Leasing	3,5	3,6
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	- 71,3	- 68,5
Amortisation von Vertragserlangungskosten	72,4	68,1
Steuerzahlungen	- 7,1	- 8,3
Erhaltene Zinsen und sonstiges Finanzergebnis	0,7	0,0
Gezahlte Zinsen	- 4,7	- 4,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	99,6	97,3
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 14,9	- 13,4
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,5	0,6
Einzahlungen für den Verkauf von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0,3	0,1
Auszahlungen in das Eigenkapital von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 0,5	0,0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Beteiligungen	- 0,1	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 14,7	- 12,7
Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Aktien	0,0	- 14,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	- 78,5	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 20,6	- 21,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 99,1	- 36,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 14,2	48,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	178,0	286,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	163,8	334,5

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

In Mio. EUR	31.3.2023	31.3.2022
Bestand an flüssigen Mitteln	163,8	334,5
Finanzmittelfonds	163,8	334,5

Herleitung des Free Cashflow

In Mio. EUR	Q1/2023	Q1/2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	99,6	97,3
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 14,9	- 13,4
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,5	0,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 20,6	- 21,8
Free Cashflow	64,6	62,7

Segmentbericht

1. Januar bis 31. März 2023

In Mio. EUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der inter- segmentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	554,3	77,9	5,7	0,0	637,8
Intersegmenterlöse	3,0	2,9	4,2	-10,2	0,0
Umsatzerlöse gesamt	557,3	80,8	9,9	-10,2	637,8
Materialaufwand gegenüber Dritten	- 379,5	- 25,7	- 3,9	0,0	- 409,1
Intersegmentärer Materialaufwand	- 5,5	- 2,5	- 0,1	8,2	0,0
Materialaufwand gesamt	- 385,0	- 28,3	- 4,0	8,2	- 409,1
Segment-Rohertrag	172,3	52,6	5,9	- 2,0	228,8
Sonstige betriebliche Erträge	11,1	0,2	1,1	- 1,1	11,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	3,9	1,7	0,5	0,0	6,1
Personalaufwand	- 32,5	- 13,7	- 8,2	0,0	- 54,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 51,1	- 11,9	- 3,8	3,1	- 63,6
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 2,2	- 0,1	0,2	0,0	- 2,1
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 48,8	- 11,8	- 4,0	3,1	- 61,5
Gemeinkosten gesamt¹	- 68,5	- 23,8	- 10,5	2,0	- 100,7
davon intersegmentäre Verrechnung	- 2,1	- 0,3	0,5	2,0	0,0
Segment-EBITDA	103,8	28,8	- 4,6	0,0	128,1
Abschreibungen und Wertminderungen					- 88,0
EBIT					40,1
Finanzergebnis					- 6,0
Ertragsteuern					- 15,9
Konzernergebnis					18,2
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					18,0
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					0,2
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	6,1	6,7	1,6		14,4

¹ Die Gemeinkosten sind als Differenz von Rohertrag und EBITDA definiert und enthalten die Positionen betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Segmentbericht

1. Januar bis 31. März 2022

In Mio. EUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der inter- segmentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	540,2	71,1	5,5	0,0	616,8
Intersegmenterlöse	4,5	2,8	4,0	- 11,2	0,0
Umsatzerlöse gesamt	544,6	73,9	9,5	- 11,2	616,8
Materialaufwand gegenüber Dritten	- 373,2	- 22,9	- 2,6	0,0	- 398,6
Intersegmentärer Materialaufwand	- 5,3	- 3,8	- 0,2	9,2	0,0
Materialaufwand gesamt	- 378,4	- 26,7	- 2,8	9,2	- 398,6
Segment-Rohertrag	166,2	47,2	6,7	- 1,9	218,2
Sonstige betriebliche Erträge	10,8	0,1	0,4	- 0,6	10,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	3,6	1,4	0,3	0,0	5,3
Personalaufwand	- 31,5	- 13,9	- 7,6	0,0	- 53,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 52,3	- 9,5	- 3,9	2,5	- 63,1
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 6,2	- 0,2	0,0	0,0	- 6,3
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 46,1	- 9,3	- 3,9	2,5	- 56,8
Gemeinkosten gesamt¹	- 69,4	- 21,9	- 10,8	1,9	- 100,2
davon intersegmentäre Verrechnung	- 1,7	- 0,3	0,0	1,9	0,0
Segment-EBITDA	96,8	25,3	- 4,1	0,0	118,0
Abschreibungen und Wertminderungen					- 84,9
EBIT					33,1
Finanzergebnis					0,4
Ertragsteuern					- 11,0
Konzernergebnis					22,5
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					22,3
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					0,2
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	6,6	3,2	3,0		12,8

¹ Die Gemeinkosten sind als Differenz von Rohertrag und EBITDA definiert und enthalten die Positionen betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Büdelsdorf, den 3. Mai 2023

freenet AG
Der Vorstand



Christoph Vilanek
(CEO)



Ingo Arnold
(CFO)



Nicole Engenhardt-Gillé
(CHRO)



Stephan Esch
(CTO)



Antonius Fromme
(CCE)



Rickmann v. Platen
(CCO)

Weitere Informationen

Quartalsübersichten

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. EUR	Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022	Q4/2022	Q1/2023
Umsatzerlöse	616,8	620,1	652,1	667,7	637,8
Sonstige betriebliche Erträge	10,7	12,6	11,0	15,2	11,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	5,3	5,9	6,5	7,3	6,1
Materialaufwand	- 398,6	- 401,5	- 431,4	- 438,4	- 409,1
Personalaufwand	- 53,0	- 53,2	- 54,9	- 68,5	- 54,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 63,1	- 61,0	- 62,0	- 66,9	- 63,6
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 6,3	- 5,5	- 4,3	- 5,1	- 2,1
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 56,8	- 55,5	- 57,7	- 61,8	- 61,5
EBITDA¹	118,0	122,9	121,4	116,4	128,1
Abschreibungen und Wertminderungen	- 84,9	- 88,0	- 87,8	- 88,6	- 88,0
EBIT²	33,1	34,9	33,6	27,8	40,1
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0,1	- 0,7	- 0,5	- 0,8	- 0,4
Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	2,8	1,1	1,6	1,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 5,6	- 5,7	- 6,1	- 6,3	- 6,7
Sonstiges Finanzergebnis	4,9	- 0,8	- 0,3	0,0	0,0
Finanzergebnis	0,4	- 4,4	- 5,9	- 5,6	- 6,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	33,5	30,5	27,7	22,2	34,1
Ertragsteuern	- 11,0	4,2	- 3,8	- 21,6	- 15,9
Konzernergebnis	22,5	34,7	23,9	0,7	18,2
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	22,3	34,1	23,4	- 0,6	18,0
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	0,2	0,6	0,5	1,2	0,2

¹ EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

² EBIT ist definiert als Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

Free Cashflow

In Mio. EUR	Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022	Q4/2022	Q1/2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	97,3	97,6	97,3	103,5	99,6
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 13,4	- 15,1	- 14,1	- 20,4	- 14,9
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,6	1,2	1,0	0,1	0,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 21,8	- 21,9	- 21,6	- 21,2	- 20,6
Free Cashflow	62,7	61,9	62,6	62,0	64,6

Finanzkalender

Datum	Event
23. Februar 2023	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen zum Geschäftsjahr 2022
24. März 2023	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022
4. Mai 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung 2023
17. Mai 2023	Hauptversammlung 2023 in Hamburg
4. August 2023	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023
9. November 2023	Veröffentlichung Neunmonatsmitteilung 2023

Alle Termine verstehen sich vorbehaltlich Änderungen. Der aktuelle Stand ist verfügbar unter fn.de/finanzkalender.

Weitere Informationen zu freenet und zur Aktie sind verfügbar unter fn.de/ir

Impressum und Kontakt

freenet AG

Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Telefon: +49 (0) 43 31/69-10 00
Internet: fn.de/ir

Investor Relations & ESG Reporting

Deelbögenkamp 4
22297 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40/5 13 06-7 78
E-Mail: ir@freenet.ag

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Fassung vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.



Infos zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 inklusive
der Statements des Vorstand-Teams
unter fn.de/Geschaeftsjahr2022

